

**Sterntaler:** Musikalischer Vatertag mit Rico Bravo lockte viele Besucher an

# Der Schlagerhüptling rockte die Drachenberge

**BENSHEIM.** Der Weg zu den Bensheimer Drachenbergen ist nicht steil. Aber die letzten Meter wird es dennoch eng. Zumindest für Autofahrer, die möglichst nah an das Freizeitgelände am Berliner Ring heranrollen wollen. Vor allem dann, wenn in der Nachbarschaft auch noch zeitgleich die Basinus Trophy eröffnet wird. Entsprechend verstopft war die Zufahrt zum Verein „Sterntaler – Kinderträume, Zukunftsräume“, der am Donnerstag wieder zum traditionellen Vatertagsgrillen an den Sportpark West eingeladen hatte. Das angenehme Wetter lockte zahlreiche Ausflügler, darunter viele Väter und andere feiertägliche Himmelafahrtskommandos auf das Gelände. Am Nachmittag hat erneut Stargast Rico Bravo mit seiner Schlagerrevue dem Fest die Sporen gegeben. Im Duo mit seinem mit Rültschen verzerrtem Freund Howie sorgte er für den passenden Soundtrack (nahe der Autobahn, wo die Besucher eine klangvolle Zeitreise in die 70er Jahre genossen. Die obligatorischen Vatertagsbierchen kamen dabei nicht zu kurz. Einmal mehr zeigte sich, dass der Bergsträßer Schlager-Archivar über eine treue Freigeimeinde verfügt, die ihrem Anführer beinahe überall hin

folgt. Das Publikum zeigte sich gewohnt mitmachbereit und textstark. Die meisten Lieder haben sich ohnehin tief in die kollektive Hirnrinde eingegraben: „Michaela“ (Bata Illic), „Ein Bett im Kornfeld“ von Jürgen Drews und Karel Gotts Titelsong der „Biene Maja“ waren einige der musikalischen Snacks, die Bravo zu den Sterntalern mitgebracht hatte. **Der Look bleibt unverändert** Die Gäste wippten zum „Festival der Liebe“ und tanzten Stehblues mit Peter Maffays „Josie“, von der es damals hieß: „Doch aus dem Kind von gestern wird nur langsam eine Frau.“ Mittlerweile dürfte das verträumte Mädchen mit der „Sehnsucht in der 60er“ auch schon straff auf die 60 zugehen. Na ja, so ändern sich die Zeiten. „Mit 66 Jahren“ soll das Leben ja erst anfangen, wenn man Udo Jürgens glauben darf. Und außerdem wusste schon Chris Roberts: „Du kannst nicht immer 17 sein!“ Unverändert bleibt der Look von Rico Bravo: Plateausohlen, Winnetou-Schopf und dicke Brille. Dem Flaum auf der Sängerbrust wird außerdem gerne mal mit einem Toupet nachgeholfen, das aussieht, als hätte man es einem Grizzlybären aus der Plauze geschnitten. Der Auffor-

derung „Tanze Samba mit mir“ von Tony Holiday kamen viele kleine und große Gäste gerne nach. Auch ohne Band, mit Soundkulisse aus der Konserve, hat der selbsternannte Bensheimer Schlagerhüptling sein Publikum zum fünften Mal in Folge aus der Reserve gelockt und mit knackig aufgezotelten Versionen der Originale den Stimmungsaufheller gegeben. Der Erlös der Veranstaltung (es gab keinen Eintritt) kommt wie jedes Jahr der Weiterentwicklung der Drachenberge zugute. Auf der Bildungs- und Freizeitanlage in der Weststadt wurden zuletzt das Rütterdorfweitergebäude und eine Hexenbühne in Angriff genommen. Weiterhin bleibt es das Ziel der Macher, dass die Landschaft beständig wächst und mit immer neuen Ideen und Attraktionen überreicht, die dabei helfen sollen, den Bewegungsdrang, die Fantasie und die Kreativität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Durch eigene Veranstaltungen wie am Vatertag soll Geld in die Kasse gespült werden. Darüber hinaus ist man auf Spenden angewiesen, will auch zahlenmäßig weiter wachsen. Dafür wurde im vergangenen Jahr eigens ein Förderverein gegründet. **red**



Spannender als der Auftritt von Rico Bravo waren für die Kinder beim Vatertagsgrillen der Sterntaler die vielfältigen Spielmöglichkeiten auf den Drachenbergen. **BILD: LÖTZ**

## VEREINSSPIEGEL

- SKG Zell Abt. Fitness und Gesundheit:** Die Dienstag Callanetics-Gymnastik sowie die Freitag Beckenboden-Gymnastik fallen bis 10. Juni aus.
- ADFC Kreisverband Bergstraße:** Heute (1.) Radtour zu den offenen Gräben in Rheinhessen, 60 km, Kaffee und Kuchen dort. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Bickenbach, 11.30 Uhr Gernsheim Fähre (Abfahrt). Gäste willkommen (3 Euro). Tourenleiterin: Ortrud Ross, Tel. 06257/7328 oder 0160-1838443, ortruds@web.de. Sonntag (2.) Knoblochsaue/Kühkopf mit Picknick/Einkehr im Hofgut Bunterhausen, 65 km. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Bensheim. Gäste willkommen (3 Euro). Tourenleiter: Michael Huxhorn, Tel. 06252/78239 oder 0152-54579635.
- Sonntagswanderer:** Achtung, Planänderung! DA-Führung entfällt, daher Treffen am Sonntag (3.) um 14 Uhr am tegut-Parkplatz zu kleiner Wanderung. Abschluss im Landgasthof „In den Kleingärten“.
- Bensemer Roadbicycle Guggelzband e. V.:** Treffen jeden Montag ab 19 Uhr bei der PSG in Auerbach. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.
- Jesuschristus-Suchtkrankenhilfe Bensheim/Bergstraße e. V.:** Treffen jeden Montag in der Stephanusgemeinde, Eifelstraße 37, Bensheim. Beratung 18 bis 18.30 Uhr, Selbsthilfegruppe 18.30 bis 20.30 Uhr. Infos unter: www.suchtkrankenhilfe-bensheim.de
- Evang. Michaelsgemeinde Bensheim:** Seniorenkreis am Mo. (3.) 15 Uhr im Gemeindehaus, Darmstädter Straße 25. Frau Pfarrin Renate Schmidt berichtet über den Erfinder des Buchdrucks, Johannes Gutenberg. **ADFC Bergstraße „Mottensradler“:** Treffen zur Radtour am 3. Juni um 10 Uhr am Bahnhof Bensheim. Gäste willkommen (3 Euro), eine Einkehr ist vorgesehen.
- KFD-Frauen St. Georg:** Wanderung zum Blauen Turmchen am 3.6., Treffen 19.30 Uhr am Friedhofsparkplatz in der Friedhofstraße. Interessierte Wanderinnen willkommen.
- Jahrgang 1938 Bensheim:** Monatstreffen am Montag (3.) um 18 Uhr in der Weinsteube Mohr mit Bildvortrag über die Fahrt nach Frankfurt (Mainstadt u. Neue Altstadt). Tagesausflug nach Besigheim am 6. Juni, Abfahrt 9 Uhr ab ZOB.
- Nabu-Stadtverband:** Treffen am Montag (3.) um 19 Uhr im Caritaszentrum Franziskushaus, Klostergasse 5a, in Bensheim. Mitglieder und Freunde sind eingeladen.
- 50plus-aktiv an der Bergstraße:** Mo. (3.), 14 - 16.30 Uhr, Mediengruppe im Mehrgenerationenhaus Bensheim, Klostergasse 5b. Thema: Smartphone noch einmal ganz von vorne! Eingeschränkte Anzahl der Arbeitsplätze: Anmelden bei hedi-neumann@dienstagsmail.com oder Tel. 06251/54103.
- Jahrgang 1940/41 Auerbach u. Hochstädter:** Treffen am Montag (3.) ab 19 Uhr im „Saloniki“, Auerbach, Saarstr. 62.
- Freizeitgestaltung:** Treffen am Dienstag (4.) um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Hundehütte“ in Felheim. Betroffene ohne Voranmeldung willkommen.
- Kolpingfamilie:** Einladung zum Vortrag „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ Mittwoch (5.) 19 Uhr im Kolpinghaus. Frau Ursula Hille gibt Tipps und Anregungen und führt mit kleinen Übungen in das Thema ein.
- Jahrgang 1932/33 Bensheim:** Treffen am Mittwoch (5.) um 16 Uhr mit Angehörigen und Freunden in der Weinschänke Hillenbrand. Bitte weitersagen.
- Netzwerk Demenz:** Mittwoch (5.), 14.30 Uhr, Spaziergang zum Kirchberghäuschen für demenziell Erkrankte, deren Angehörige und alle, die Spaß am Laufen in der Gruppe haben. Treffpunkt: Parkplatz Schönbürger Sportplatz. Info: Tel. 06251/14 190.
- Ev. Stephanusgemeinde Frauenfrühstück:** Einladung an Frauen jeden Alters und jeder Konfession zum gemeinsamen Frühstück am Mi. (5.) von 9 - 11 Uhr im Stephanus-Gemeindehaus. Referent: Hannelore Schmanke mit Liedern und Gedichten.
- Seniorenkreis Wilmshausen:** Treffen am Mittwoch (5.), 14.30 Uhr im Schützenhaus Edelweiß zum geselligen Beisammensein. Bitte Teller u. Tassen mitbringen!
- Stadtteildokumentation/Arbeitskreis Zeller Dorfgeschichte:** Treffen am Mi. (5.) um 18.30 Uhr im DGH. Alle herzlich willkommen.
- Jahrgang 1936/37 Klasse Fink:** Treffen am Donnerstag (6.) um 15.30 Uhr in der Weinschänke Hillenbrand am Rinnertor.
- Hochstädter Sportverein e. V.:** Altpfarrersammlung am Samstag (8.) ab 10 Uhr. Bitte beachten: Kartongänge können nur in Verbindung mit Altpfarrer mitgenommen werden.
- Odenwaldklub (OWK) Bensheim:** Einladung zum Jahreswandertag 2019 - Juni, Mühlentag. Tour im Oberen Gersprenztal, 10 km, Wanderung von Reichelsheim nach Bensheim. Rückfahrt mit dem Bus nach Reichelsheim. Besichtigung mehrerer Mühlen. Für Essen u. Trinken ist ab 15 Uhr reichlich gesorgt. Nach Rückkehr in Reichelsheim Möglichkeit zur Einkehr (Tag der offenen Tür) in der Herrenmühle mit Musik. Unterhaltung durch die Kapelle des OWK Reichelsheim. Fahrt mit priv. Pkw (Fahrgem.) ab 8.30 Uhr BfH. Bensheim. Kostenbeitrag 3 Euro/Pers. Anmeldung erforderlich in Tourisinfomation Bensheim/Bürgerwehrrunden. Gäste willkommen. Wanderführer: Wilfried Himken und B. Paul, Tel. 06251/9894948.
- Kolpingfamilie Bensheim:** Pfingstmontag (10.) Wallfahrt zum Kreuzberg. Treffpunkt: 7 Uhr am tegut-Parkplatz Bensheim. Über das Millenniumskreuz, Hambach, Schlossberg, Hegenheim Richtung Laudenbach, hoch zum Kreuzberg Olmühle am Ende von Laudenbach. Hier treffen der Autofahrer (9.15 Uhr). Gemeinsam geht es auf den Kreuzberg zum Gottesdienst (10 Uhr). Rückweg über Juhöhe und Ober-Hambach. Einkehr „Zum Steigkopf“. Gesamtstrecke 30 km. Gäste willkommen. Anfragen bei Josef Egger, Tel. 06251/68886.



## Chor Da Capo begrüßte den Sommer

**BENSHEIM.** Eine große Überraschung erleben zur Mittagszeit am Sonntag die Gäste des Kirchberghäuschens: Bei bestem Wetter schloss der Chor Da Capo Bensheim sein Probenwochenende mit einem Flashmob ab. Unter die Gäste gemischt stimmten sie nach und nach in den Kanon „Es tönen die Lieder“ ein und formierten sich singend zu einem Chor. Die Überraschung war gelungen. Unter der Leitung von

Constance Pfeifer und Martin Bernasconi erfreute Da Capo Bensheim das Publikum mit drei weiteren Stücken und einer Zugabe aus ihrem bunten Sommerrepertoire. Mit dieser Überraschungsmusik macht der Chor auf sein Sommerkonzert aufmerksam, das am Sonntag, 23. Juni, um 18.30 Uhr in der Kirche in Schwanheim stattfindet. Einlass ist ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei. **red/BILD: CHOR**

## Galerie Böhler Letztmals Werke von Müller-Linow

**BENSHEIM.** Die Bensheimer Galerie Böhler zeigt am heutigen Samstag (1.) von 10 bis 14 Uhr letztmalig Radierungen und ausgewählte Bilder von Bruno Müller-Linow. Der Künstler wandte sich nach seiner Pensionierung erstmals dem Odenwald und Bergstraße zu. Selten zeigte Graphiken von Schloss Lichtenberg im Odenwald und der Bergstraße waren Vorboten expressionistischer Aquarelle. Seit Mitte März waren die Arbeiten in der Galerie Böhler am Marktplatz zu sehen. Heute können sie letztmals von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. **red**

## BEILAGENHINWEIS

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei:

- ALDI
- ROSSMANN, Mannheim

## Märkerwaldschule Förderverein wählt neuen Vorstand

**GRONAU.** Der Förderverein der Märkerwaldschule lädt zur Mitgliederversammlung für Mittwoch (5.) ein. Neu gewählt wird turnusgemäß der Vorstand. Neben den Berichten zur Arbeit des Vereins und den Finanzen steht auch die Entscheidung über die

künftige Höhe des Mitgliedsbeitrages auf der Tagesordnung. Ein zentrales Thema wird das Angebot der Schulkinderbetreuung sein, deren Träger der Verein ist. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der Märkerwaldschule, Hambacher Straße 23, Gronau. **red**

## Jahrgang 1936/37: Besichtigung der Mainmetropole

# Frankfurt aus allen Blickwinkeln

**BENSHEIM.** Frankfurt auf seine Verkehrsprobleme, die Bankencydie, die Zeil und den Flughafen reduzieren zu wollen, wird dieser ungewöhnlichen Metropole sicher nicht gerecht. Und wenn auch Frankfurts „Neue Altstadt“ den Anstoß dazu gab, dieses Ziel in den Jahreskalender des Jahrgangs 1936/37 aufzunehmen, so war es nicht der einzige Grund, hier her zu kommen. Es ist keine schlechte Idee, eine solche Besichtigung mit einem Reisebus zu machen. Vor allem, wenn ein erfahrener Stadtführer zusteigt und gut informiert. An der Paulskirche, deren Versammlung von 1848 zur Durchsetzung von Freiheitsrechten und Demokratie letztendlich scheiterte, begann diese Tour. Der Berliner Allee ostwärts folgend gab es einen kurzen Halt an der Mauer des Judenfriedhofs. 11000 Namen Frankfurter Bürger jüdischen Glaubens sind in kleinen Stempeln in die Wand eingefügt. Sie wurden alle während der Jahre 1933 bis 1945 ermordet. Auch die Familie Frank gehörte dazu, es waren Frankfurter. Zu den Tragödien Frankfurts zählt auch der 22./23. März 1944, als Frankfurter durch englische Bomber in dieser Nacht seine historische schöne Fachwerkstadt verlor und damit wohl an die tausend Menschen auch ihr Leben.

Nicht zuletzt darin begründet war wohl der Wunsch, sich jetzt etwas von diesem historischen Glanz zurückzuholen. Die „Neue Altstadt“ ist keine Rekonstruktion, wohl aber ein gelungenes Stadtviertel nach alten Vorlagen einzelner Gebäude. Mit Römerberg und Dom wirkt das alles sehr harmonisch. Einen besonders vollständigen Blick auf „Mainhattan“, Frankfurts Skyline, bot ein kurzer Halt auf der 2012/13 neuerrichteten Osthafenbrücke. Sie überbrückt als jüngste Brücke den Main und verbindet das völlig umgestaltete einstige Industrieviertel im Osten mit Sachsenhausen im Süden. Auch im Osten der Stadt findet man die ineinander gewachsenen gläsernen Zwillingstürme der Europäischen Zentralbank, die mit der einstigen Großmarkthalle zu einer besonderen Architektur verachsen sind. Wie grün Frankfurt ist, wird bereits in Frankfurter Straßen sichtbar, weil sie häufig baumbestanden sind. Erst recht wurde dies den Bensheimern deutlich, als sie auf der Plattform des Main-Towers standen. Aus den einstigen, geschleiften Wallanlagen wurden schon im vorvergangenen Jahrhundert große Alleen. Und oft münden diese in Parkanlagen.

Den Blick in alle Richtungen fanden die Bensheimer großartig. Nach Frankfurt von oben durfte Frankfurt vom Main aus nicht fehlen. Eine große Schiffstour mainaufwärts bis an die Offenbacher Schleufe mit Osthafen und mainabwärts entlang der neuen Viertel des ehemaligen Westhafens konnte alles bei bestem Wetter bestaunt werden. Und immer wieder grün. Selbst beim Abschluss in einem Sachsenhäuser Traditionslokal konnte man noch die berühmte Frankfurter Grüne Soße genießen, mit Äpfelwoi versteht sich. Für diesen runden gelungenen Besuch einer Stadt die einen neuen Charme entwickelte, bedanken sich die Jahrgangangehörigen bei Eginhard Kaltwasser und dem Ehepaar Sauerbrei. **Wolfram Ziegler**



## Joachim Weimar arbeitete 37 Jahre für die Behindertenhilfe

**AUERBACH.** Großer Bahnhof für Joachim Weimar (vordere Reihe, Dritter von links), der Bilanzbuchhalter wurde am Mittwoch nach 37 Jahren Tätigkeit für die Behindertenhilfe Bergstraße in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Kollegen aus der Verwaltung und auch manch ehemaliger Mitarbeiter war gekommen, um gemeinsam mit Weimar dessen letzten Arbeitstag und somit

den Beginn eines neuen Lebensabschnitts zu feiern. Natürlich wurde dabei auch die eine oder andere Anekdote erzählt. Gelernt hat der Buchhalter den kaufmännischen Beruf in der früheren Bensheimer Guntrum-Brauerei. Kurze Zeit war er bei einem Forschungsgeräte-Hersteller tätig, bevor er zur Behindertenhilfe wechselte und deren enormes Wachstum

über die Jahrzehnte begleitete. Aus kleinen Anfängen ist eine Organisation geworden, die heute rund 350 Angestellte hat und unter deren Dach, in den Werkstätten und Einrichtungen, in Summe 900 Menschen beschäftigt sind. Gewürdigt wurde Joachim Weimars Engagement unter anderem von Geschäftsführer Christian Dreiss. **thz/BILD: ZELINGER**